



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 29.07.2014

Im Mittelpunkt der ersten Sitzung stand ein Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 2009 – 2014 verbunden mit der Verabschiedung von Winfried Stüb nach 34 Jahren im Gemeinderat. Die anschließende zweite Sitzung war die Auftaktsitzung des am 25.05.2014 neu gewählten Gemeinderats.

Bausachen

Einer geänderten Planung für ein Neubauvorhaben im Hafneräcker wurde ebenso zugestimmt wie der Erweiterung einer Gerätehütte am Sportgelände.

Etwas schwieriger zeigte sich der geplante Neubau nach Abbruch im Brackwang. Hierzu gab Eberhard Gayer vom Verbandsbauamt die entsprechende fachliche Stellungnahme ab. Das Gremium musste der vorliegenden Planung das Einvernehmen versagen. Aufgezeigt wurde in der Sitzung aber auch, dass hier ein Neubau unter Beachtung verschiedener rechtlicher Vorgaben möglich sein könnte.

Rückblick über die abgelaufene Amtsperiode 2009 – 2014 des Gemeinderats

Bürgermeister Peter Lang führte einleitend an, dass dies die letzte Sitzung in der Legislaturperiode des „alten“ Gemeinderats ist. Dies ist auch ein Tag der Verabschiedung von Gemeinderat Winfried Stüb, der nach 34 Jahren ehrenamtlichen Engagement und Mitarbeit aus dem Gemeinderat ausscheidet.

In den letzten 5 Jahren haben alle Gemeinderäte einen nicht unerheblichen Teil ihrer freien Zeit zum Wohle ihrer Heimatgemeinde eingebracht. Jeder hat hier Verantwortung übernommen. Es mussten vielfältigste Entscheidungen getroffen werden. Dass in der jetzt ablaufenden Wahlperiode viel gearbeitet wurde, zeigt auch die Zahl von 60 Gemeinderatssitzungen, über 500 öffentlichen und weiteren nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten. Dies bedeutet, dass die reine Sitzungszeit fast einem Monat Vollarbeitszeit entspricht; die notwendigen Vor- und Nachbereitungen der Sitzungstermin noch nicht eingerechnet.

In diesen Rahmendaten ist Vieles enthalten, wie z. B. die Verantwortung für die Verwendung vieler Millionen von Haushaltsgeldern, große und kleine Projekte und Baumaßnahmen, Baugesuche, Zuschüsse. Aber auch wenig populäre Dinge wie Entscheidungen über Beiträge und Gebühren, Sparmaßnahmen oder Ablehnung von Anträgen.

Zusammenfassend lässt sich jedoch sagen, dass sich die Arbeit gelohnt hat.

In einem Bilderrückblick zur vergangenen 5 Jahres-Periode zeigte Bürgermeister Lang nochmals die Themenvielfalt der Gemeinderatsarbeit auf. Große Projekte wie z. B. Ausbau Brühlstraße, Sanierung Schule, Ausbau Landesstraße nach Mögglingen, oder auch der 2. Bauabschnitt der Friedhofsanierung mit Neubau von Urnenmauern wurden ebenso geplant und erfolgreich umgesetzt wie verschiedenste Kleinmaßnahmen. Mit der Ausweisung des neuen Baugebietes „Hafneräcker“ wurde die bauliche Weiterentwicklung der Gemeinde Heuchlingen ermöglicht. Auch die Bereiche Schule, Kindergarten und Spielplätze mit Neuanschaffungen, sowie die örtlichen Vereine und Organisationen waren regelmäßig ein Thema im Gemeinderat. Hier legte man stets großes Augenmerk auf eine verlässliche und unterstützende Partnerschaft.

Bürgermeister Lang dankte dem Gemeinderat abschließend für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre zum Wohle der Gemeinde Heuchlingen.

Winfried Stüb nach 34 Jahren Gemeinderatsarbeit verabschiedet

Anschließend galt es Winfried Stüb zu verabschieden. Bürgermeister Lang hatte dazu einige Bilder zusammengestellt, die den Weg von ihm – angefangen im Alter von 27 Jahren, als er

zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt wurde – dokumentierten. Ein Querschnitt an Bildern zeigte sein Engagement zum Wohl der gesamten Gemeinde auf. Einen überzeugenden „Kommunalpolitiker mit Herz und Verstand“ nannte ihn dabei Bürgermeister Lang. Direkt und gradlinig habe er sein Amt ausgeübt. Bei 4 von 7 Gemeinderatswahlen war er „Stimmenkönig“ und in den Jahren 1989 bis 1999 und 2004 bis 2014 erster stellvertretender Bürgermeister.

Sehr viel persönliche Wertschätzung kam auch bei der Übergabe der Geschenke zum Ausdruck. Als Zeichen der Verbundenheit und Würdigung der Verdienste um die Gemeinde Heuchlingen erhielt Winfried Stüb einen Geschenkkorb, eine Dankurkunde der Gemeinde sowie einen Blumenstrauß für seine Frau.

Worte des Dankes kamen anschließend auch von Winfried Stüb. Er habe immer gerne im Gremium mitgearbeitet und man sei stets harmonisch miteinander umgegangen. Er wünschte dem neuen Gemeinderat für die Zukunft alles Gute und ein weiterhin konstruktives und erfolgreiches Arbeiten.



Begrüßung und Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte

Nach der Verabschiedung des „alten“ Gemeinderats begrüßte Bürgermeister Lang die neu gewählten Vertreter. Er hieß alle herzlich willkommen und dankte für die Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle und nicht immer einfache Amt auszuüben. Die Bürger haben durch das Wahlergebnis zum Ausdruck gebracht, dass sie ihren Vertretern die Übernahme dieser Verantwortung zutrauen und dass sie jedem einzelnen auch vertrauen.

Bürgermeister Lang teilt mit, dass das Landratsamt die Gültigkeit der Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014 schriftlich bestätigt hat. Nachdem alle gewählten Bewerber die Wahl angenommen haben und in der Gemeinderatssitzung am 23. Juni festgestellt worden ist, dass keine Hinderungsgründe vorliegen, konnte die Verpflichtung der einzelnen Gemeinderäte vorgenommen werden.

Verschiedene organisatorische Festlegungen

Im Hinblick auf die künftige Arbeit im Gemeinderat wurden folgende Punkte besprochen und festgelegt:

- Die Gemeinderatssitzungen sollen – wie bisher – montags stattfinden und um 19.00 Uhr beginnen.
- Der Gemeinderat bleibt alleiniges Beratungs- und Entscheidungsgremium; auf die Bildung von „Unterausschüssen“ wird verzichtet.
- Die Sitzeinteilung am Ratstisch erfolgt nach der bei der Gemeinderatswahl erreichten Stimmenzahl.

Wahlen

Stellvertreter des Bürgermeisters

Für die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters bleiben die Gemeinderäte auch der bisherigen Tradition der Höchststimmenzahlen treu. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde ergänzend vorgeschlagen, einen 3. Stellvertreter zu wählen.

Somit wurde „Stimmenkönig“ Gerd Hägele zum 1. Stellvertreter, Georg Schmid zum 2. Stellverteter und Thomas Waibel als 3. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Vertreter für die Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein

Für die Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung wurden die Gemeinderäte Thomas Waibel und Thomas Mach als Mitglieder, sowie Gemeinderat Georg Schmid als erstes und Gemeinderat Helmut Gerlach als zweites stellvertretendes Mitglied gewählt.

Kindergartenausschuss

Als neue Mitglieder für den gemeinsamen Kindergartenausschuss wurde die Gemeinderäte Thomas Waidmann und Georg Schmid gewählt. Timo Altrock und Annette Schimmel wurden als stellvertretende Mitglieder benannt.

Abschließend wünschte Bürgermeister Lang allen Gemeinderäten eine gute Arbeit im Gremium.



Eine kurze nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.